



Abb. 21: Keile, deren Augen (Öffnungen) zum Aufreihen an einem Strick od. einer Kette dienen (Stürzham MB).

s. Abb. 21. Auch Nadelöhr: *°houd de Nodl a klois Auch Rötz WÜM.* – Syn. → *Öhr. 9c* scherzh. Loch in der Kleidung, NB vereinz.: *dea hot in da Hosn Aung, dea siagt hint a Lam KÖZ.*

10 Metallring, OB, *°OP* vereinz.: *Aug* „ins Seil der Zugtiere hineingeflochtene Öse“ Ingolstadt; *'s Auch an da Hundskn* „mit runder Form, damit sich der Hund, der an einer Stange angehängt ist, frei bewegen kann“ Altfalter NAB; *°nimm n Strang und dou n Gloutz [Eisenstück] ens Au vom Woscheidl eine!* Altenkreith ROD. – Auch Schlinge im Bindfaden ebd.

Etym.: Ahd. *ouga*, mhd. *ouge* swn., germ. Wort idg. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 65.

Ltg. Formen: Gesamtgeb. (außer MF) v. a. OB *aug*, daneben OP, OF, MF *-x*, mit Schwund des Ausl. *au* (ROD), dazu aus Pl. mit Assimilation OB, v. a. NB (dazu CHA, PAR, R, WEN) *auy*; westl. OB (außer nördl. Lkr.), SCH auch *ōg*, *ō-*, daneben *oug*, *ou-* (FFB, GAP, LL, WM), *ōga*, *ou-* (SOG), vgl. Lg. § 21d5; weiterhin *āy* u. ä. Bay. Wald (dazu NEN, VOH, WÜM; REH), *āg*, *-x* (REH; EIH, WUG). – Pl. (teilw. wie Sg.) *auy*, *āy*, daneben westl. OB, SCH *ōy*, *ō-* (FFB, GAP, WM; FDB), *ou-*, *ou-* (GAP, LL, SOG), *ōga*, *ō-* (FFB, GAP, LL, SOG; FDB, DON), *ōgax*, *ō-* (FFB; FDB). – Dim. mit Uml. *aigl* OB, OF (dazu DEG, PA, REG, WOS; N), *-la* (GAP), *aigē* (MB), *-ai* (WOS), *ēgla* (LL), *aigarl* NB (dazu TÖL), *ē-* (BOG), *aix-* (BEL, NEW, SUL); ohne Uml. *auge* (WOR), *augarl* (IN; PA; BEL, NEW), *āg-*, *āx-* (KÖZ).

SCHMELLER I, 49 f.; ZAUPSER Nachl. 10.

WBÖ I, 451–460; Schwäb. Wb. I, 438–442, VI, 1551; Schw. Id. I, 131–135; Suddt. Wb. I, 569–572.

DWB I, 789–800; Frühhd. Wb. II, 825–842; LEXER HWb. II, 182–185; Gl. Wb. 455; ⁵SCHÜTZEICHEL Ahd. Wb. 230.

BERTHOLD Fürther Wb. 12; BRAUN Gr. Wb. 29 f., 113; CHRISTL Aichacher Wb. 106; DIETL Erg. Schmeller I, 13 f.,

II, 10; KONRAD nördl. Opf. 71; LECHNER Rehling 145; MAAS Nürnberg. Wb. 67 f.

S-13A1–12, 14a, 20a, 23, 29–37, C1a, 1f, 3, 6f., 17, 17a, 22, D1f., 10–12, 26P31, 57E38, 58H2, 63C14, 64C2, 66A20, C37, 85A37, 103A1, M-21/23, 161/16, W-9/55, 37/4, 49/28, 54/44, 90/33, 123/16.

Abl.: *-äugel*, *äugelicht*, *äugeln*, *äugen*, *augern*, *augicht*, *Äugler*, *äugnen*.

Komp.: [Adler]a. scharfes Auge, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°da Hans hat da a Adla-Auch, der trifft allas Maxhütte-Haidhf* BUL.

WBÖ I, 460. – ²DWB I, 1503; Frühhd. Wb. I, 644.

[Apfel]a. hervortretendes, starres Auge: *Abfü-Aung* Beilngries.

Mehrfachkomp.: [Erd-äpfel]a., [-äpfel]- Keimansatz der Kartoffel, *°NB* mehrf., *°OB*, *°OP*, SCH vereinz.: *°d'Erepeaung dreimt scho an Keja drin aus, wenn' eah z'woam is* Weildf LF; *d Eardäupfa-aung* Mittich GRI.

WBÖ I, 460.

– [Holz-äpfel]a. wie → [Apfel]a., *°OP* vereinz.: *°der drüht sei Hulzepflaun assa* Kchnthumbach ESB.

[Ast]a. wie → A. 8c, *°OB* vereinz.: *°de Zümbrettl vom Funtensee hām vie und g'sundte Astaun* Schönau BGD.

WBÖ I, 460; Suddt. Wb. I, 483.

[Außen]a. nach außen wachsende Baumknospe: *°beim Baamaschneid'n [Ausschneiden] moußt aaf a Auß'naun schneiden, daß's a offne Krone gibt* M'rfels BOG.